

Anmeldung

Tagung: „Beschäftigungssicherung und Qualifizierung
als Zukunftsaufgabe“

(DGB Bildungswerk Bund, Saal 4)

Beginn: 27.05.2010, 13:00 Uhr (Anmeldung ab 12:00 Uhr)

Ende: 28.05.2010, 15:00 Uhr

VA.NR.: NKI 110380090

Anmeldung (erwünscht bis 21.05.10) per

Internet: www.pro-qualifizierung.de

Fax: 0211-4301-69-199

Post: DGB-Bildungswerk
Arzu Akalin
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Die Anmeldung gilt als verbindlich.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

**Hinweis für Betriebsräte: Die Teilnahme gemäß
§ 37,6 BetrVG muss im Betriebsrat beschlossen werden.**

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Stadt: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Organisation/Firma: _____

Funktion: _____

Mitglied in Gewerkschaft: _____

Alter: _____

Geschlecht: m___ w___

Datum: _____

Unterschrift: _____

PRO QUALIFIZIERUNG

Fachtagung

„Beschäftigungssicherung und
Qualifizierung als Zukunftsaufgabe“

... für gleichberechtigte Arbeitsmarktchancen
von Menschen mit Migrationshintergrund

27./28. Mai 2010

Informations- und Beratungsnetzwerk
Industriebetriebe und IG Metall Vorstand,
Ressort Migration, laden ein

Tagungsort:

DGB Bildungswerk Bund e.V.
Hans-Böckler-Haus
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf



Kosten:

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Anreise:

Von Düsseldorf Hbf mit der U-Bahn Linie 78 oder 79 in Richtung
Duisburg/ Messe bis Kennedydamm. Die Straße nach rechts über-
queren und dem Kennedydamm folgen. Rechts zweigt die Hans-
Böckler-Str. ab (ca. 10 Minuten Fahrtzeit und 5 Minuten Fußweg).

Ansprechpartner/in:

DGB Bildungswerk Bund e.V.
Migration & Qualifizierung
Juan Proll

Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 4301 - 181

Fax: 0211/ 4301 - 69 181

Juan.Proll@dgb-bildungswerk.de

IG Metall Vorstand

Ressort Migration

Petra Wlecklik

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069/ 6693 - 2252

Fax: 069/ 6693 - 80 2311

Petra.Wlecklik@igmetall.de



Gefördert durch:



in Kooperation mit



Ressort Migration



Beratungsnetzwerk Industriebetriebe

Die Krise ist in 2010 noch nicht überwunden. Ein Beschäftigungsrückgang um durchschnittlich 6,5 Prozent allein in der Metallindustrie wird befürchtet. Gefährdet sind jedoch noch viel mehr Arbeitsplätze, denn die Krise hat nicht nur direkte Auswirkungen auf die Beschäftigung. Sie wirkt auch indirekt und beschleunigt strukturelle Veränderungen des Arbeitsmarktes. Umso bedeutender ist es, allen Beschäftigten, insbesondere ohnehin gefährdeten Gruppen wie an- und ungelerten ArbeitnehmerInnen, gerade nach Überwindung der Krise eine existenzsichernde Perspektive zu ermöglichen.

Betriebsräten kommt dabei eine wichtige Aufgabe nach § 80 (allgemeine Aufgaben), § 92 (Personalplanung), § 92a (Beschäftigungssicherung) und §§ 96-98 (Berufsbildung) des BetrVG zu. Sie müssen

- Vorschläge zur Sicherung und Förderung der Beschäftigung machen, die insbesondere u.a. neue Formen der Arbeitsorganisation, Änderungen der Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufe berücksichtigen
- Konzepte zur Beschäftigungssicherung durch Innovation kennen
- systematische Qualifizierung der ArbeitnehmerInnen vorantreiben
- nützliche arbeitsmarkt- und tarifpolitische Instrumentarien kennen und anwenden
- und nicht zuletzt eine zielgruppenspezifische und passgenaue Beratung anbieten.

Diese Tagung bietet dazu vielfältige Möglichkeiten und Anregungen: Sie behandelt insbesondere die Fragen:

- Wohin entwickelt sich der Arbeitsmarkt?
- Welchen Herausforderungen müssen wir uns öffnen?
- Welche Erwartungen sind an die berufliche Bildung zu stellen? und
- Mit welchen Strategien, Konzepten oder Instrumenten lässt sich Beschäftigungssicherung und Qualifizierung als Zukunftsaufgabe umsetzen?

Ein besonderer Fokus gilt dabei den Menschen mit Migrationshintergrund sowie der Frage der interkulturellen Öffnung des Arbeitsmarktes und von Betrieben zur Verbesserung der Chancen für ihre Integration in den 1. Arbeitsmarkt.

Pro Qualifizierung und das Beratungsnetzwerk Industriebetriebe

Menschen mit Migrationshintergrund sind doppelt so häufig von Arbeitslosigkeit betroffen wie Menschen ohne Migrationshintergrund. Zudem ist ihre Beteiligung an beruflicher Weiterbildung im direkten Vergleich nicht einmal halb so hoch.

Pro Qualifizierung ist ein Kompetenzbereich des bundesweiten Netzwerkes „Integration durch Qualifizierung“ (IQ), das im Auftrag der Bundesregierung und insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales Strategien zur interkulturellen Öffnung und Verbesserung der Arbeitsmarktsituation von Menschen mit Migrationshintergrund⁽¹⁾ entwickelt. Das Informations- und Beratungsnetzwerk Industriebetriebe ist Teil von Pro Qualifizierung und trägt diesen Auftrag in die Industriebetriebe hinein.

⁽¹⁾ Der Schwerpunkt liegt bei den über 25-jährigen Migranten und Migrantinnen

Programm

1. Tag

- ab 12:00 Uhr **Anmeldung / Stehempfang**
- 13:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Leo Monz, GBL Migration & Qualifizierung, DGB-Bildungswerk Bund, Düsseldorf
- Wolfgang Rhode, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall, Frankfurt*

Gesellschaftliche und arbeitsmarktpolitische Herausforderungen

- 13:30 Uhr **Arbeitslandschaft 2030**
Dr. Claudia Wöhler, Geschäftsführerin u. Leiterin der Abteilung Sozial- und Gesellschaftspolitik der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., München
- 13:55 Uhr **Mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten den Strukturwandel begleiten**
Luidger Wolterhoff, Geschäftsführer operativ, Regionaldirektion NRW, Bundesagentur für Arbeit, Düsseldorf
- 14:20 Uhr **Anforderungen an eine chancenfaire und zukunftsgestaltende Arbeitsmarktpolitik**
Stefanie Janczyk, FB Sozialpolitik, IG Metall, Frankfurt
- 14:45 Uhr **Diskussion**
- 15:15 Uhr PAUSE

Betriebliche und gewerkschaftliche Herausforderungen

- 15:45 Uhr **Ganzheitliche Produktionskonzepte und Innovationspolitik**
Detlef Gerst, FB Betriebs- und Mitbestimmungspolitik, IG Metall, Frankfurt
- 16:15 Uhr **Berufsbildung als Innovationssmotor**
Thomas Ressel, FB Bildungs- und Qualifizierungspolitik, IG Metall, Frankfurt
- 16:45 Uhr **Diskussion**
- 17:30 Uhr ENDE DES 1. TAGES
- 19:00 Uhr **Kulinarisches und Kulturelles**
mit und von MOSAIK e.V., Zentrum des interkulturellen Dialogs in Düsseldorf und Umgebung

Programm

2. Tag

- 09:00 Uhr **Begrüßung, Zusammenfassung des Vortages**
- Instrumentarien für die Praxis: tarifliche u. betriebliche Ansätze, Netzwerkmöglichkeiten und Tools für die Qualifizierungsplanung**
- 09:15 Uhr **Tarifvertrag Qualifizierung: nutzen, anwenden, und gestalten**
Barbara Jentgens, FB Tarifpolitik der IG Metall, Frankfurt
- anschließend Diskussion**
- 10:15 Uhr PAUSE
- 10:45 Uhr **Arbeitsgruppen**
- AG 1: **Wie Qualifizierung geplant, Bedarfe erhoben und Maßnahmen 'controllt' werden können**
Juliane Firlus, Integra.net, Bildungswerk d. Hess. Wirtschaft, Frankfurt, Juan Proll, Netzwerk Industrie, DGB Bildungswerk, Düsseldorf
- AG 2: **Welche Chancen die Kompetenzfeststellung bietet**
Andrea Agbo-Uebelherr, InnoVision Concepts, Verbundprojekt AnQua, MigraNet, Augsburg, Dr. Brigitte Eisele, hwk Schwaben, Verbundprojekt AnQua, MigraNet, Augsburg
- AG 3: **Wie sich Beschäftigte für Qualifizierung ansprechen und motivieren lassen**
Canan Ulug, Netzwerk ProQualifizierung, DGB Bildungswerk, Düsseldorf, Carolina Monfort-Montero, NOBI, Tranferprojekt Q.net Bremen
- AG 4: **Praxisbeispiel: Fachbezogenes Deutsch am Arbeitsplatz**
Andrea Snippe, passage gGmbH, Netzwerk NOBI, Hamburg, Gürsel Ayan u. Orhan Ademir, Betriebsräte der Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, Kiel
- AG 5: **Was Betriebsräte in Innovationsprozessen wissen müssen**
- 13:00 Uhr **Ausblick und Transfer**
Petra Wlecklik, Ressort Migration, IG Metall, Frankfurt
- 13:30 Uhr MITTAGSIMBISS
- 14:00 Uhr **Raum für Kontakte, Nachfragen und Netzwerkbildungen**
- 15:00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG